



Radfahren und Industriekultur - zwei touristische Highlights im Ruhrgebiet. Foto: RTG / Jochen Tack

15.05.2020 15:09 CEST

Minus 53 Prozent bei den Übernachtungen im Ruhrgebiet im März 2020

Die Corona-Pandemie hat auch das Rekordwachstum im Ruhr-Tourismus

beendet -Vorbereitungen auf die Outdoor-Saison mit Radfahren, Wandern, Industriekultur.

Die Übernachtungszahlen im März 2020 sind auch in der Metropole Ruhr im Zuge der Corona-Pandemie drastisch eingebrochen. Laut IT.NRW wurden mit insgesamt 332.624 etwa 53 Prozent weniger Übernachtungen verzeichnet als im März 2019. Dieser Rückgang entspricht dem Wert, den das Statistische Bundesamt für den zurückliegenden März auch für das gesamte Bundesgebiet errechnet hat.

Zuvor waren die beiden Vormonate noch mit positiven Zahlen für das Ruhrgebiet ins neue Jahr gestartet: Der Januar 2020 brachte ein Plus von 1,4 Prozent bei den Übernachtungszahlen, der Februar sogar einen Zuwachs von 6 Prozent. Für das Gesamtquartal ergibt sich daraus ein statistischer Rückgang von 17,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

„Das ist ein wirklich radikaler Einbruch für uns“, kommentiert Axel Biermann, Geschäftsführer der Ruhr Tourismus GmbH. „In den vergangenen Jahren ging es für die junge Tourismusregion Ruhrgebiet stetig nach oben. Übernachtungen und die daraus generierten touristischen Umsätze haben sich zu einer festen wirtschaftlichen Größe in der Region entwickelt. Auch das Jahr 2020 konnte im Januar und Februar zunächst noch Zuwächse verzeichnen. Wir werden nun alles daran setzen, unsere touristischen Highlights in die Waagschale zu werfen und im sich abzeichnenden Sommergeschäft mit unseren Alleinstellungsmerkmalen Präsenz zeigen. Das Ruhrgebiet stellt mit 1200 Kilometern bester Radwege ein ausgezeichnetes ‚radrevier.ruhr‘ für Outdoor-Freunde dar und bietet unter anderem mit seiner vielfältigen Haldenlandschaft und seiner einzigartigen Industriekultur eine hervorragende Alternative nicht nur für Entdecker.“

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region. Neben ihrer Tätigkeit im Tourismusmarketing ist die Gesellschaft auch als Reiseveranstalter tätig.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)

- [Industriekultur.Ruhr](#)
- [RuhrKunstMuseen](#)
- [RuhrBühnen](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)
- [!SING – DAY OF SONG](#)

Kontaktpersonen



Thomas Machoczek

Pressekontakt

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

t.machoczek@ruhr-tourismus.de

+49 208 899 59 151



Melissa Kohnen

Pressekontakt

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

m.kohnen@ruhr-tourismus.de

+49 208 89959 111